

Pantoprazol Tillomed 40 mg Pulver

zur Herstellung einer Injektionslösung
Wirkstoff: **Pantoprazol**

Pharmakotherapeutische Gruppe

Selektiven Protonenpumpenhemmer

ATC-Code – A02BC02

Anwendungsgebiete

Pantoprazol wird angewandt bei Refluxösophagitis, Magengeschwür und Zwölffingerdarmgeschwür, Zollinger-Ellison-Syndrom und anderen Erkrankungen mit Hypersekretion von Magensäure.

Pantoprazol Tillomed Pulver in der Durchstechflasche

1x 10 ml Durchstechflasche	PZN: 13984535
10x 10 ml Durchstechflasche	PZN: 13973477



Aussehen

- Weißes bis gebrochen weißes Pulver

Aufbewahrung

- Lagerstabilität: 3 Jahre
- Nicht über 25°C lagern.
- Durchstechflasche im Umkarton aufbewahren, um den Inhalt vor Licht zu schützen

Hinweise zur Applikation

- Das Arzneimittel sollte intravenös über 2 bis 15 Minuten verabreicht werden
- Zum Verdünnen sollte ein Glas- oder Kunststoffbehälter verwendet werden
- Zur Herstellung einer gebrauchsfertigen Lösung werden 10 ml Natriumchlorid-Injektionslösung 9 mg/ml (0,9 %) in die Durchstechflasche mit dem Pulver injiziert
 - Die rekonstituierte Lösung sollte klar-gelblich sein

Trägerlösungen für intravenöse Infusionen

- NaCl-Lösung 0,9 %, Glucose 5 %

Chemisch-physikalische Gebrauchs-Stabilität

- Nach Rekonstitution bzw. Rekonstitution und Verdünnung wurde die chemische und physikalische gebrauchsfertige Stabilität für 12 Stunden bei 25 °C nachgewiesen.

PH-Wert: 9.0~10.5

Entsorgung

- Gemäß den nationalen Anforderungen.

INHABER DER ZULASSUNG:

Tillomed Pharma GmbH · Manhagener Allee 36 · 22926 Ahrensburg
Tel. Zentrale: +49 30 31198550 · Bestellhotline: +49 30 31198560 · Fax: +49 30 20169106
E-Mail: info@tillomed.de · www.tillomed-pharma.de



Tillomed

Pantoprazol Tillomed 40 mg

zur Herstellung einer Injektionslösung

WIRKSTOFF: Pantoprazol

ZUSAMMENSETZUNG: Jede Durchstechflasche enthält 40 mg Pantoprazol **ANWENDUNGSGEBIETE:** Refluxösophagitis, Magengeschwür und Zwölffingerdarmgeschwür, Zollinger-Ellison-Syndrom und anderen Erkrankungen mit Hypersekretion von Magensäure **GEGENANZEIGEN:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff, substituierte Benzimidazole, oder einen der genannten sonstigen Bestandteile. **NEBENWIRKUNGEN: Erkrankungen des Blutes und des Lymphsystems:** Selten: Agranulozytose, Sehr selten: Thrombozytopenie; Leukopenie; Panzytopenie. **Erkrankungen des Immunsystems:** Selten: Überempfindlichkeit (einschl. anaphylaktische Reaktionen und anaphylaktischer Schock) **Stoffwechsel- und Ernährungsstörungen:** Selten: Hyperlipidämie und erhöhte Lipidwerte (Triglyceride, Cholesterin); Gewichtsveränderungen) Nicht bekannt: Hyponatriämie; Hypomagnesiämie, Hypokalzämie; Hypokaliämie. **Psychiatrische Erkrankungen:** Gelegentlich: Schlafstörungen. Selten: Depression (und alle Symptomverschlechterungen), Nicht bekannt: Halluzinationen; Verwirrtheit (insbesondere bei prädisponierten Patienten, sowie Verschlechterung dieser Symptome, sofern diese vorherbestanden haben). **Erkrankungen des Nervensystems:** Gelegentlich: Kopfschmerzen; Schwindel, Selten: Geschmacksstörungen, Nicht bekannt: Parästhesie. **Augenerkrankungen:** Selten: Sehstörungen/verschwommenes Sehen. **Erkrankungen des Gastrointestinaltrakts:** Häufig: Drüsenpolypen des Fundus (gutartig), Gelegentlich: Diarrhö; Übelkeit/Erbrechen; abdominale Distension und Völlegefühl; Verstopfung; Mund-trockenheit; Bauchschmerzen und -beschwerden. **Leber- und Gallenerkrankungen:** Gelegentlich: Erhöhte Leberenzyme (Transaminasen, γ -GT), Selten: Erhöhtes Bilirubin, Nicht bekannt: Schädigung der Leberzellen; Gelbsucht; hepatozelluläre Insuffizienz. **Erkrankungen der Haut und des Unterhautzellgewebes:** Gelegentlich: Ausschlag/Exanthem/Eruption; Pruritus, Selten: Urtikaria; Angioödeme, Nicht bekannt: Stevens-Johnson-Syndrom; Lyell-Syndrom; Erythema multiforme; Photosensibilität. **Skelettmuskulatur-, Bindegewebs- und Knochenkrankungen:** Gelegentlich: Fraktur der Hüfte, des Handgelenks oder der Wirbelsäule, Selten: Arthralgie; Myalgie, Nicht bekannt: Muskelkrämpfe. **Erkrankungen der Nieren und Harnwege:** Nicht bekannt: Interstitielle Nephritis (mögliche Progression zu Nierenversagen). **Erkrankungen der Geschlechtsorgane und der Brustdrüse:** Selten: Gynäkomastie. **Allgemeine Erkrankungen und Beschwerden am Verabreichungsort:** Häufig: Thrombophlebitis an der Injektionsstelle, Gelegentlich: Asthenie, Müdigkeit und Unwohlsein, Selten: Erhöhte Körpertemperatur; periphere Ödeme. **WARNHINWEIS:** Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren. **VERSCHREIBUNGSPFLICHTIG.** Bitte entnehmen Sie weitere wichtige Informationen den Fachinformationen.

Stand: Juli 2018

PHARMAZEUTISCHER UNTERNEHMER:

Tillomed Pharma GmbH · Manhagener Allee 36 · 22926 Ahrensburg
Tel. Zentrale: +49 30 31198550 · Bestellhotline: +49 30 31198560 · Fax: +49 30 20169106
E-Mail: info@tillomed.de · www.tillomed-pharma.de



Tillomed